

**Angaben zum Arbeitsplatz**

Bezeichnung: Gebäudeunterhaltsreinigung (Gebäudereiniger)

Verantwortlicher Vorgesetzter: Objektleiter

**Kurzbeschreibung des Arbeitsablaufes:**

Die Gebäudereinigung umfasst die Reinigung und Pflege von Decken und Wänden, nichttextilen und textilen Fußbodenbelägen, sanitärer und haustechnischer Anlagen sowie Gegenständen der Raumausstattung und Raumeinrichtung.

Entsprechend dem Nutzungszweck umfasst die Gebäudereinigung alle Arten von Gebäuden wie z. B. Schulen, Bürogebäude.

Die Unterhaltsreinigung ist die laufend wiederkehrende Reinigung, bei der vertragsgemäß bestimmte Leistungsarten in einer festgelegten Reinigungshäufigkeit durchzuführen sind. Dazu gehören Aschenbecher und Papierkörbe leeren, Mobiliarreinigung, Beleuchtungskörper reinigen, Türen reinigen, Reinigung und Pflege nichttextiler und textiler Fußböden. Dazu gehören Staubsaugen, Bürstsaugen, Fleckenentfettung, Kehren, Feuchtwischen, Nasswischen mit und ohne pflegenden Zusatz, Polieren, Cleanern, Beseitigung aufliegender und anhaftender Verschmutzung.

Zur Sanitärreinigung gehören das Reinigen von Waschbecken und Konsolen, Toiletten und Trennwänden, von Spiegeln, Seifenspendern und Händetrocknungssystemen, das Nachfüllen von WC-Papier.

**Allgemeines**

Liegt bereits eine Gefährdungsbeurteilung über die Prüfung eines ähnlichen Arbeitsplatzes vor?  Ja  Nein Stand: 07 / 2018

**Gefährdungspotenzial**

gering                      gering bis mittel                       mittel                      groß

**Persönliche Schutzausrüstung**

Sicherheitsschuhe notwendig                       Handschuhe notwendig                       Schutzbrille notwendig                       Gehörschutz notwendig  
 Arbeitskleidung notwendig                       Mundschutz notwendig

**Betriebsanweisung**

neu erstellen                       vorhanden                      von Arbeitsplatz \_\_\_\_\_ übernehmen

**Gefährdungen für werdende Mütter**

Es gibt folgende spezielle Gefährdungen X

- Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit sind möglich.
- Exposition gegenüber Erregern (Viren, Bakterien) und Krankheiten (z.B. Hepatitis, Röteln) sind in Arztpraxen, Krankenhäusern, Kindergärten, Alten- und Pflegeheimen möglich.
- Heben und tragen von Lasten größer 5 kg (z.B. Eimer oder Reinigungsgeräte) treten auf.
- Je nach Arbeitsvertrag muss die Arbeit in mehr als 4 Stunden im Stehen bei erheblichen Strecken und/oder beugen erfolgen.

Es gibt keine speziellen Gefährdungen

Datum: 26.07.2022










durchgeführt von: Michael Schack (4MSysteme GmbH)





**Erklärung der Risikobewertung**








	Mögliche Schadensschwere für Mitarbeiter			
	Leichte Verletzung oder Erkrankung	Mittelschwere Verletzung oder Erkrankung	Schwere Verletzung oder Erkrankung	Möglicher Tod
sehr gering	A 1	B 2	C 3	D 4
gering	E 2	F 3	G 4	H 5
mittel	I 3	J 4	K 5	L 6
hoch	M 4	N 5	O 6	P 7






Leichte Verletzung oder Erkrankung	Mitarbeiter kann die Arbeit umgehend fortsetzen!
Mittelschwere Verletzung oder Erkrankung	Die zu erwartende gesundheitliche Beeinträchtigung ist kleiner 3 Tage!
Schwere Verletzung oder Erkrankung	Die zu erwartende gesundheitliche Beeinträchtigung ist größer 3 und kleiner 60 Arbeitstage!
Möglicher Tod	Die zu erwartende gesundheitliche Beeinträchtigung ist größer 60 Arbeitstage bzw. hat den Tod zu Folge!







sehr gering	Unfälle sind nicht zu erwarten!
gering	Unfälle sind gelegentlich zu erwarten! (Informationen über Unfälle von ähnlich gelagerten Unternehmen.)
mittel	Unfälle können oder sind schon häufiger aufgetreten!
hoch	Unfälle sind bekannt und eventuell schon aufgetreten!

Nr.	Gefährdungsfaktor	Risiko- bewer- tung		Feststellung	Maßnahmen	Status   
		Buch- stabe	Zahl			
<b>1.</b>	<b>Mechanische Gefährdung</b>					
1.1	ungeschützt bewegte Maschinenteile (Stich-, Quetsch-, Schneid-, Aufwickel-, Scher-, Stoßstellen)	G	4	An den entsprechenden Kehrmaschinen gibt es ungeschützte Maschinenteile.	O = Warnkennzeichnungen O = Maschinen-Betriebsanweisung O = Geräte vor Benutzung auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen. O = Maschinen stoppen, wenn Menschen in der direkten Nähe sind.	
1.2	Teile mit gefährlichen Oberflächen (Messer/ Spachtel, Nadeln/ Kanülen, scharfe Ecken und Kanten, Oberflächenrauigkeit, Glasbruch, heiße Oberflächen)	N	5	Bei Reinigungen und Entsorgungen im Labor oder Küchen kann es zu Gefährdungen kommen	T = Sammelbox für spitze Gegenstände O = Beim Leeren der Abfallbehälter und Papierkörbe nicht hineingreifen;	
1.3	bewegte Transport- und Arbeitsmittel (Transportarbeiten, Hubwagen, Stapler) (An- / Überfahren/ Aufprallen, Umkippen, Abstürzen, Quetschen)	E	2	Reinigungswagen im Einsatz!	T = gewartete Transportmittel T = Sicherung gegen Wegrollen T = Abstand zu Personen P = flache, Fersen umschließende Schuhe mit rutschfester Sohle tragen	
1.4	unkontrolliert bewegte Teile (Herabfallende Gegenstände, Umfallende/ Pendelnde Gegenstände, rollende Teile, unter Druck berstende Teile und austretende Medien)			n.r.		
1.5	Sturz auf der Ebene, Ausrutschen, Stolpern, Umknicken, Fehltreten (Rutschgefahr durch Bodenverunreinigungen)	J	4	Bei der feuchten Bodenreinigung besteht Rutschgefahr!	O = Glattböden nur abschnittsweise bearbeiten; nicht durch die Reinigungsflotte laufen; bearbeitete Flächen erst nach Absaugen oder Abtrocknen des Flüssigkeitsfilms betreten O = bei Publikumsverkehr Verkehrswege von den Arbeitsbereichen trennen; Warnschilder aufstellen O = Nicht auf Stühle / anderes Mobiliar steigen, Leitern / Tritte benutzen P = flache, Fersen umschließende Schuhe mit rutschfester Sohle tragen	
1.6	Absturz (Dacharbeiten, Arbeitsbühnen, Rampen)			n.r.		
<b>2.</b>	<b>Elektrische Gefährdung</b>					
2.1	gefährliche Körperströme (Arbeiten an Anlagen, Berührung betriebsmäßig spannungsführender Teile, unzulässige Annäherung an spannungsführende Teile > 1KV, gefährliche elektrostatische Aufladung)	B	2	Bei defekten Reinigungsmaschinen möglich!  Die Wartungsintervalle werden nicht immer eingehalten!	T = Maschinen müssen mind. alle zwei Jahre durch Elektrofachkraft geprüft werden! O = Regelmäßige Prüfung prüfbedürftiger Arbeitsmittel O = Arbeitstägliche Sichtkontrolle auf Mängel O = Die Gefährdungsbeurteilung –Reinigen von elektrischen Einrichtungen ist zu beachten!	

Nr.	Gefährdungsfaktor	Risiko- bewer- tung		Feststellung	Maßnahmen	Status   
		Buch- stabe	Zahl			
2.2	Lichtbögen, Lichtbogenschweissen			n.r.		
<b>3.</b>	<b>Gefahrstoffe</b>					
3.1	Gase			n.r.		
3.2	Dämpfe / Staub			n.r.		
3.3	Aerosole			n.r.		
3.4	Flüssigkeiten	F	3	Die vorhandenen Reinigungsmittel sind zum Teil als Gefahrstoff deklariert! Beim Umfüllen kann es zu Spritzern kommen.	O = Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche O = Umfüllen der kleinen Gebinde verhindern O = die Gefahrstoffbetriebsanweisungen sind zu beachten. P = Geeignete Schutzbrillen	
3.5	Feststoffe			n.r.		
3.6	Durchgehende Reaktionen			n.r.		
<b>4.</b>	<b>Biologische Gefährdung</b>					
4.1	Infektionsgefahr durch Mikroorganismen, Viren oder biologische Arbeitsstoffe			n.r.		
4.2	gentechnisch veränderte Organismen (GVO)			n.r.		
4.3	Allergene und toxische Stoffe von Mikroorganismen, von Kleinstlebewesen u. Ä.			n.r.		
<b>5.</b>	<b>Brand- und Explosionsgefährdung</b>					
5.1	Brandgefährdung durch Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase, elektrische Energie, Brandgefahr durch Hitze- und Funkenverursachende Arbeiten			n.r.		

Nr.	Gefährdungsfaktor	Risiko- bewer- tung		Feststellung	Maßnahmen	Status   
		Buch- stabe	Zahl			
5.2	Explosionsgefährdung Feststoffe, Flüssigkeiten und Gase, Bildung gefährlicher explosionsfähiger Atmosphäre			n.r.		
5.3	Explosivstoffe			n.r.		
5.4	elektrostatische Aufladungen			n.r.		
<b>6.</b>	<b>Thermische Gefährdung</b>					
6.1	Kontakt mit heißen Medien	F	3	Bei Küchenreinigungen besteht die Gefahr.	O = Herde und Öfen rechtzeitig vor Beginn der Reinigungsarbeiten abschalten; Abkühlen abwarten	
6.2	Kontakt mit kalten Medien			n.r.		
<b>7.</b>	<b>Gefährdung durch spezielle physikalische Einwirkungen</b>					
7.1	Lärm	H	5	Die Kehrmaschinen verursachen größeren Lärm.	T = räumliche Trennung von Mitarbeitern einplanen und berücksichtigen O = zeitliche Trennung von Arbeitsplätzen einplanen und berücksichtigen	
7.2	Ultraschall, Infrashall			n.r.		
7.3	Ganzkörperschwingungen (Werkzeuge/ Maschinen)	C	3	Bei den Kehrmaschinen treten solche Schwingungen auf. Da aber nur punktuell damit gearbeitet wird, gibt es keine weiteren Maßnahmen.	T = Ebene und stoßfreie Verkehrswege gewährleisten T = Reduzierung der Einwirkzeit	
7.4	Hand-Arm-Schwingungen (Werkzeuge/ Maschinen)	C	3	Können bei den eingesetzten Reinigungsmaschinen auftreten!	T = Reduzierung der Einwirkzeit	
7.5	nichtionisierende Strahlung (Infrarotstrahlung, UV-Strahlung, Laser)			n.r.		
7.6	ionisierende Strahlung (Röntgenstrahlung, Radioaktive Strahlung)			n.r.		
7.7	elektromagnetische Felder			n.r.		
7.8	Arbeiten im Unter- oder Überdruck			n.r.		
7.9	Ertrinkungsgefahr			n.r.		

Nr.	Gefährdungsfaktor	Risiko- bewer- tung		Feststellung	Maßnahmen	Status   
		Buch- stabe	Zahl			
<b>8.</b>	<b>Gefährdung durch Arbeitsumgebungsbedingungen</b>					
8.1	Klima			n.r.		
8.2	Beleuchtung (Lichtverhältnisse ausreichend?)			n.r.		
8.3	Raumbedarf/Verkehrswege			n.r.		
<b>9.</b>	<b>Physische Belastung / Arbeitsschwere</b>					
9.1	schwere dynamische Arbeit (Sind Transport- und Hebehilfen notwendig und geeignet?)			n.r.		
9.2	einseitige dynamische Arbeit			n.r.		
9.3	Zwangshaltung, Verbiegen oder drehen des Handgelenks oder der Wirbelsäule, Arbeit in Nass- und Feuchtbereichen	F	3	Bei der Reinigung können Zwangshaltungen vorkommen!	O = Arbeitsorganisation (Job Rotation) O = Arbeitsplatz möglichst frei räumen und Steighilfen benutzen	
9.4	Kombination aus statischer und dynamischer Arbeit			n.r.		
<b>10.</b>	<b>Wahrnehmung und Handhabbarkeit</b>					
10.1	Ergonomische Mängel			n.r.		
10.2	Greifbereiche			n.r.		
10.3	erschwerter Handhabbarkeit von Arbeitsmitteln			n.r.		
<b>11.</b>	<b>Sonstige Gefährdungen</b>					
11.1	ungeeignete PSA	B	2	PSA werden zum Teil eingesetzt Die Akzeptanz der Mitarbeiter für Handschuhe ist nicht durchgängig hoch.	O = Nur vorgeschriebene PSA benutzen und regelmäßig reinigen!	

Nr.	Gefährdungsfaktor	Risiko- bewer- tung		Feststellung	Maßnahmen	Status 
		Buch- stabe	Zahl			
11.2	Hautbelastung	D	4	Es handelt sich hier um einen Feucht- arbeitsplatz.	O = Mitarbeiter müssen regelmäßig G24 Vorsorgeuntersuchungen erhalten! P = Schutzhandschuhe tragen P = Mitarbeiter müssen Hautschutzprodukte, gemäß Hautschutzplan, benutzen!	
11.3	durch Menschen			n.r.		
11.4	durch Pflanzen und Tiere			n.r.		
11.5	Arbeitstätigkeit (sich kurzzyklisch wiederholende Teiltätigkeiten)	C	3	Die Reinigung erfolgt meistens sehr früh oder sehr spät.	O = individuelle Pausenregelung O = Checkliste psychische Belastungen bei Bedarf einsetzen.	
11.6	Büro-/ Bildschirmarbeitsplätze			n.r.		
11.7	soziale Bedingungen (Einzelarbeitsplatz, Isolation, schlechte Zugänglichkeit des Arbeitsplatzes)	C	3	Die Reinigung erfolgt oft alleine.	O = Kontrolle durch Kollegen / operative Führungskräfte O = Rufnummer für Notfälle einrichten z. B. Objektleitung O = regelmäßiger Informationsaustausch MA / OL	
11.8	Unterweisung	B	2	Unterweisungen finden regelmäßig im Objekt statt.	O = Unterweisung mindestens jährlich und bei Bedarf O = Unterweisung objektbezogen vor der ersten Arbeitsaufnahme und bzgl. des anzuwendenden Arbeitsverfahrens O = Unterweisung gemäß ArbSchG und § 14 GefStoffV – Formular Sicherheitsunterweisung Mitarbeiter benutzen!	
11.9	Arbeitsmedizinische Vorsorge	I	3	Die Vorsorgeuntersuchungen werden angeboten. G24 zutreffend bei >4h Reinigung pro Tag. Ansonsten Angebotsuntersuchung!	O = Es müssen allen Mitarbeitern folgende Vorsorgeuntersuchung angeboten werden. Angebot <input type="checkbox"/> G20 <input checked="" type="checkbox"/> G24 <input type="checkbox"/> G37 <input type="checkbox"/> UV Pflicht <input type="checkbox"/> G20 <input checked="" type="checkbox"/> G24	

Nr.	Gefährdungsaspekt	Relevanz		Quelle	Risikoinschätzung				
		zutreffend	nicht zutreffend		hoch				
					niedrig				
					5	4	3	2	1
<b>12.</b>	<b>Psychische Belastungen</b>								
12.1	Arbeitsplatz/ -umgebung	X		- räumliche Mobilität				X	
12.2	Arbeitsmittel		X	-					
12.3	Arbeitsaufgabe/ -inhalt	X		- einfache Aufgaben - fehlende Ausbildung - wenig bis keine Abwechslungen, geringer Handlungsspielraum - Informationsmängel - Gefahrstoffe, Infektionsgefährdung				X	
12.4	Arbeitsorganisation	X		- hohe Arbeitsmenge				X	
12.5	Soziale Beziehungen	X		- fehlende Anerkennung - zu wenig soziale Kontakte				X	
12.6	Alkohol-/ Drogenmissbrauch		X	-					

Nr.	Gefährdungsaspekte	ja	nein	Maßnahmen
<b>13.</b>	<b>Sonstiges</b>			
13.1	Ist ein Gefahrstoffkataster aktuell vorhanden?	X		
13.2	Werden kritische Arbeitsstoffe (Öle, Kleber, Farben, Chemikalien, Reinigungsmittel, Lösemittel, etc.) eingesetzt?	X		Es werden nur die für die Reinigung notwendigen Mittel benutzt! Die Mitarbeiter haben die entsprechenden Dosiervorschriften zu beachten!
13.3	Gab es in der Vergangenheit an diesem Arbeitsplatz Arbeitsunfälle?		X	
13.4	Gab es in der Vergangenheit an diesem Arbeitsplatz Beinaheunfälle?		X	

Verteiler:  zur Veranlassung an:  
 zur Kenntnisnahme an:

Objektleiter  
Herr Klaus Breyer, Herr Darius Belm



Buchenberg, 26.07.2022  
Datum / Unterschrift des Erstellers